



Hermann Oncken
auf dem Katheder

Hermann Oncken,
der Nachfolger Meierckes, Meister des historischen Essays, bei einer
Vorlesung in der Berliner Universität.

ist, ebenso wie die Kunstschöpfung, eine Persönlichkeitsleistung. Die großen Wissenschaftler auf allen Gebieten sind schöpferische Menschen. Sie leisten etwas Einmaliges und Neues, das freilich ins System und in die Entwicklung ihrer Wissenschaft aufgenommen wird, aber diese Wissenschaft doch eben auch revolutioniert oder wenigstens stark beeinflusst und

verändert. Die Wissenschaftler großen Formates sind Persönlichkeiten, in denen die Idee ebenso ihre Triumphe feiert wie die Anschauung in den Künstlern. Wissenschaft ist Dichtung mit Begriffen; der Wissenschaftler ist ein Künstler des Gedankens.

Die geistige Geschichte Deutschlands ist reich an wissenschaftlichen Höchstleistungen, die sich an die Namen berühmter Professoren und durch diese berühmter Hochschulen knüpfen. So entstehen die „berühmten Lehrstühle“.

*

Lassen wir einige dieser berühmten Lehrstühle an unserem geistigen Auge Revue passieren. Da ist etwa der bekannteste Chemie-Lehrstuhl in München. Justus Liebig, der Mitbegründer der modernen Chemie,



Werner Sombart,
der Berliner Nationalökonom, dessen Vorlesungen sich durch schlagkräftige und temperamentvolle Formulierungen auszeichnen, besonders bekannt durch seine Untersuchungen über den modernen Kapitalismus.

35